



KULTURFORUMWITTEN

Anstalt des öffentlichen Rechts
Der Vorstand

KULTURFORUMWITTEN • Bergerstraße 25 • 58452 Witten

86

Vorstandsbüro
Finanzbuchhaltung
Bergerstraße 25
58452 Witten

Frau Barbara Harnisch

Telefon 02302 581 2406
Telefax 02302 581 2499

barbara.harnisch@
stadt-witten.de

Zeichen VB / Har
Datum 24.04.2018

die Mitglieder / Stellvertreter des
Verwaltungsrates Kulturforum

Quartalsbericht zum 31.03.2018

Sehr verehrte Damen und sehr geehrte Herren,

als Anlage 1 übersende ich Ihnen entsprechend § 6 Nr. 7 der Anstaltssatzung des Kulturforums Witten die Entwicklung des Vermögens- und Erfolgsplanes nach Abschluss des ersten Quartals 2018. Einen detaillierten Vergleich zeigt die institutsbezogene Plan/Ist-Gegenüberstellung für den Berichtszeitraum (Anlage 2).

Bei den investiven Ausgaben sind die meisten Plangrößen noch deutlich unterschritten.

Die Umsatzerlöse konnten gegenüber dem Plan um 124 T€ (32,1 %) verbessert werden, wobei die geringeren Einnahmen in der veranstaltungsarmen Zeit noch nicht berücksichtigt sind. Gleichzeitig wurde der Planansatz im Bereich des Materialaufwandes um 93 T€ überschritten. Die außerplanmäßigen Veranstaltungskosten werden sich bis Jahresende ausgleichen, da auch hier die geringeren Kosten in der veranstaltungsarmen Zeit zu berücksichtigten sind.

Das Musikschulentgelt für das erste Trimester beinhaltet bereits die Einnahmen aus dem Monat April.

Zu Jahresbeginn werden bereits Jahresbeträge für Versicherung, Berufsgenossenschaft und Energie entrichtet. Zeitgleich stehen die Belastungen für die EDV und die Erstattungen für Dienstleistungen der Stadt Witten noch aus. Aus diesem Grunde gleicht sich das Quartalsergebnis im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit dem Planansatz aus.

Erstmals sind dem Institut Musikschule im Rahmen des Urheberrechtes von Künstlern Aufwendungen für das Kopieren von Notenblättern entstanden. Hier mussten rund 10 T€ an die Gema entrichtet werden. Um die Einhaltung des Kopierverbotes sicherzustellen, hat zudem die Gema ihre Kontrollen intensiviert.



KULTURFORUMWITTEN

Anstalt des öffentlichen Rechts
Der Vorstand

Die Personalkosten sind mit der Jahressonderzuwendung geplant und anteilig in dem Planansatz erfasst. Die Zuwendung wird jedoch erst am Ende des laufenden Jahres ausgezahlt, so dass in diesem Bereich die Aufwendungen mit 10 % hinter den zeitanteiligen Planwerten zurückbleiben.

Die jüngsten Tarifverhandlungen für den öffentlichen Dienst haben rückwirkend zum 1. März 2018 eine Erhöhung der Bezüge von durchschnittlich 3,19 % zur Folge. Diese werden das Kulturforum Witten für das Jahr 2018 mit Mehrausgaben von mindestens 95 T€ belasten. Demgegenüber konnte im Wirtschaftsplan für das Jahr 2018 eine Zunahme der Personalkosten lediglich in einer Höhe von 1,5 % eingeplant werden. Dies hat zur Folge, dass im Jahresergebnis die geplanten Personalkosten überschritten werden. Über die gesamte Laufzeit von 30 Monaten betrachtet, bedingt der jüngste Tarifabschluss für das Kulturforum Mehrausgaben beim Personalaufwand in Höhe von circa 207 T€.

Erfahrungsgemäß lassen sich aus dem Ergebnis des ersten Quartals keine hinreichenden Prognosen auf das zu erwartende Jahresergebnis ableiten.

Insgesamt lässt sich feststellen, dass eine erfolgsgefährdende Entwicklung nicht zu verzeichnen ist.

Mit freundlichen Grüßen

Dirk Steimann
Vorstand

Anlagen